

Eigene Wertschätzung - achtsamer Umgang mit Mitmenschen



Miteinander leben in der Klasse, Schule und Familie

2. Digitalauflage 2020

© Kohl-Verlag, Kerpen 2019 Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Christiane Vatter-Wittl
Umschlagbild: © drubig-photo, elen31, fotomek - AdobeStock.com
Redaktion: Kohl-Verlag
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P12 071

ISBN: 978-3-96624-504-3

Bildquellen:

Seite 5: © Viacheslav lakobchuk - AdobeStock.com; @ designer_an - AdobeStock.com; Seite 6: © Chlorophylle - AdobeStock.com; Seite 13: © Matthias Enter - AdobeStock.com; Seite 14: © weedezign - AdobeStock.com; Seite 17: © afendikoff - AdobeStock.com; Seite 20: © Christian Schwier - AdobeStock.com; Seite 24: © display intermaya - AdobeStock.com; Seite 24: © g13dr3 - AdobeStock.com; Seite 32: © VadimGuzhva - AdobeStock.com, © auremar - AdobeStock.com, © lasp. Clouseau - AdobeStock.com; Seite 33: © Melastmohican - AdobeStock.com (x3), © ratmaner - AdobeStock.com, © lnsp. Clouseau - AdobeStock.com; Seite 33: © lignum - AdobeStock.com (x2), © Cobalt - AdobeStock.com, © lnsp. Clouseau - AdobeStock.com; Seite 37: © Figaro - AdobeStock.com; Seite 38: © Matthias Enter - AdobeStock.com, © Piumadaquila - AdobeStock.com; Seite 39: © barmaleeva - AdobeStock.com, © Fotomanufaktur JL - AdobeStock.com; Seite 40: © Olga Kovalenko - AdobeStock.com; Seite 41: 42: © GIZGRAPHICS - AdobeStock.com; Seite 46: © Oceloit - AdobeStock.com; alle restlichen Bilder © clipart.com, sowie © Christiane Vatter-Wittl

© Kohl-Verlag, Kerpen 2020. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehr-auftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

terials im Intranet

oder Schulserver

Kohl-Verlag, Kerpen 2020



Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.

X

X

Inhalt

Vorwort

1. Miteinander leben in Klasse und Schule				
1.1	Willkommen sein	5		
1.2	Klassenraumgestaltung	6		
1.3	Tischordnung	7 - 8		
1.4	Der erste Schultag	8 - 10		
1.5	Angenommen sein	10 - 12		
1.6	Wir sind füreinander da!	12 - 15		
1.7	Eigene Wertschätzung erfahren	15 - 17		
1.8	Umgang mit Konflikten	17		
	a) Kummerkasten	17 - 18		
	b) Klassenrat	18 - 21		
	c) Streitschlichter	21 - 25		

2. Miteinander leben in der Familie			
2.1	Was macht meine Familie aus?	26 - 27	
2.2	Rituale in der Familie	28	
2.3	Familienwürfel	29	
2.4	Gemeinsam stark	30 - 31	
2.5	Etwas gemeinsam entstehen lassen	32	
	1) Erschafft etwas gemeinsam		
	2) Lasst gemeinsam etwas wachsen	33	

3. Anhang

Anlage 1:	Beispiele für Willkommensgrüße	34
Anlage 2:	Detektivspiel	35
Anlage 3:	Geburtstagskalender	36
Anlage 4:	Steckbrief	37
Anlage 5:	Symbolkarten für die Klassendienste	38 - 40
Anlage 6:	Konflikte in der Klasse	41 - 42
Anlage 7:	Richtig zuhören üben	43
Anlage 8:	Gefühle pantomimisch darstellen	44
Anlage 9:	Gefühle-Memory	45
Anlage 10:	Arbeitsblatt "Eisbergmodell"	46



Vorwort

Die Lebensbereiche Klasse, Schule und Familie sind von Kind zu Kind vielfältig und unterschiedlich. Auf vielfältige Art wird zum gelingenden Umgang in unterschiedlichen Strukturen beigetragen. Von der eigenen Wertschätzung ausgehend zum achtsamen und höflichen Umgang mit unseren Mitmenschen wird Bewusstsein für eine positive Gemeinschaft geschaffen. Dies kann sich in vielen Bereichen zeigen, wie z.B. in Helferaufgaben, Patenschaften, Schulraum- oder Gartengestaltung, Schulsanitätsdienst, Streitschlichter, Patenschaften...

Miteinander leben kann so schön sein!

In dieser Handreichung werden einige Ideen aufgezeigt, die zu einem gelungenen Miteinander im Klassenzimmer, in der Schule oder auch in der Familie beitragen können. Ich beschreibe Ihnen in den einzelnen Kapiteln meine persönliche Arbeitsweise in der Klasse, dabei ist es relativ egal, wie alt die Kinder sind.

Angefangen beim Kind selbst sollen die Schülerinnen und Schüler gestärkt werden, zunächst sich selbst richtig wahrnehmen zu können, ein starkes Selbstbewusstsein entwickeln zu können und auch andere richtig wahrnehmen zu können. Sobald sie Ihren Schülerinnen und Schülern auf Augenhöhe begegnen und diese eine Wertschätzung von Ihnen als Lehrperson erfahren, wird die Umsetzung der Beispiele nicht schwierig werden. Allein die gegenseitige Wertschätzung und ein achtsamer Umgang untereinander motiviert ungemein. Auch verhaltenskreative Kinder, bzw. besonders diese Kinder, genießen es, wenn sie wertgeschätzt werden. Sicher ist das im Schulalltag vielleicht auch nicht immer einfach, aber jeder Mensch hat etwas Liebenswertes an sich. Das dürfen Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, gerne auch den vielleicht gestressten Eltern sagen. In diesem Heft finden Sie auch einige Tipps und Beispiele, die Sie Eltern mit an die Hand geben können, damit auch das Leben in der Familie (wieder) entspannt wird. Vor allem im Bereich "Familie" möchte ich Anregungen geben, für einfache kleine Rituale, die sich simpel, schnell und effektiv umsetzen lassen. Geben Sie diese Anregungen gerne auch den Eltern mit an die Hand oder als Hausaufgabe auf.

Kinder und auch noch Jugendliche lieben es, wenn sie sich auf Rituale beziehen und vor allem verlassen können. Gerade für Kinder, die zuhause nur wenige oder gar keine Rituale pflegen und erfahren, ist es wichtig, dass sie diese im schulischen Umfeld erfahren. Das beginnt mit einer pünktlichen Vorviertelstunde, bis hin zu einer gemeinsamen Adventsfeier der Schule oder einem gemeinsamen Tagesabschluss bis hin zu einem möglichen gemeinsamen Ritual vor den nächsten Ferien, z.B. ein gemeinsames Frühstück.

Verändern Sie diese Vorlagen ruhig und passen Sie sie Ihrem eigenen Stil an. Der Verlag und ich würden uns über Rückmeldungen der Umsetzung freuen. Viel Vergnügen beim Umsetzen.

Ihre Christiane Vatter-Wittl

Bedeutung der Symbole:



Einzelarbeit



Partnerarbeit



Schreibe ins Heft/ in deinen Ordner



Arbeiten mit der ganzen Gruppe



Arbeiten in kleinen Gruppen

Miteinander leben in Klasse und Schule

1.1 Willkommen sein



Ein wertschätzender Umgang untereinander beginnt für mich bereits zu Beginn eines Schuljahres, noch vor dem Betreten des Klassenzimmers.

Kennt man die SchülerInnen bereits, so ist es immer leichter, ein neues Schuljahr zu beginnen, denn dann freut man sich wahrscheinlich schon aufeinander.

Kindern und Jugendlichen – egal welchen Alters – ist es immens wichtig, dass man ihnen auf Augenhöhe begegnet.

Daher begrüße ich meine SchülerInnen nach den Ferien, vor allem nach den großen Ferien, immer mit einem Händedruck. Entweder bereits in der Aula oder ich warte vor dem Klassenzimmer auf sie und begrüße jeden einzelnen persönlich und heiße ihn oder sie herzlich willkommen.

Während sich die ersten im neuen Klassenzimmer schon orientieren und sich Plätze aussuchen können, werden die Kinder, die etwas später kommen, mit der gleichen Wertschätzung begrüßt wie die anderen. Auch für schüchterne Kinder baut diese Begrüßung bereits erste Hemmschwellen ab und zeigt ihnen, dass sie willkommen und angenommen sind.

Danach finden alle meine Schülerinnen und Schüler einen kleinen Willkommensgruß auf ihrem gewählten Platz. Hierbei handelt es sich um einen Schokoriegel, eine Haselnussschnitte oder ähnliches. Darauf ist ein kleiner Aufkleber platziert, auf dem "Herzlich willkommen", "Schön, dass du da bist", oder ähnliches steht. Motivierend ist es ebenfalls, wenn die SuS, ebendiesen Willkommensgruß auch an der Klassenzimmertüre wiederfinden.

Das Foto kann man auch gleich als ersten Gesprächsanlass nach den Ferien nutzen und über Erlebtes sprechen.

Anmerkung: Ähnliches bekommen die SuS auch am Ende des Schuljahres als Feriengruß, doch dazu später.

▶ Im Anhang (Anlage 1) finden Sie verschiedene Beispiele für einen solchen Willkommensgruß.

